

Temperaturanzeige für den „Dauerkühlschrank“

Wanderer, Läufer und Wetterinteressierte können an der Klimastation auf dem **Mützenicher Steling** nun stets aktuelle Werte ablesen. Bodo Friedrich plant Funkverbindung, um die Daten auf www.eifelwetter.de übertragen zu können.

MÜTZENICH. Wanderer und Spaziergänger, die den wunderschönen Blick vom Steling genießen wollen, kennen sie längst: Die „Klimastation Steling“. Bodo Friedrich, Betreiber der überregional bekannten Wetterseite www.eifelwetter.de und „Wettermacher“ der Lokalredaktion Nord-eifel, hat hier mit der Hilfe einiger fleißiger Hände eine Wetterstation auf dem höchsten Punkt des Kreises Aachen auf genau 658 Metern über dem Meeresspiegel errichtet, die seit November 2004 ihre Daten abliefern.

Wind und Regen

Bescheiden fing Bodo Friedrich dabei an: Zuerst wurde eine Wetterhütte aufgestellt, die den Temperatursensor in ihrem Inneren vor der prallen Sonneneinstrahlung schützt und so zu objektiv vergleichbaren Ergebnissen führt. Kurz danach wurde ein Bodensensor montiert, der die besonders im Winter auftretende kalte Bodenluft registriert. Ein Windmesser und Regenmesser komplettierten

in 2005 die Station.

Die Messgeräte arbeiten alle auf Funkbasis: Sie senden ihre Messergebnisse, und ein Empfänger, der in der Wetterhütte untergebracht ist, speichert die Daten, die dann bei Bedarf mit einem Notebook vor Ort ausgelesen werden. Leider arbeitet die Station im 433 MHz-Bereich, so dass eine Funkstrecke bis hinunter nach Mützenich zum zeitnahen Erfassen der Messwerte derzeit noch nicht realisiert werden kann.

Die Messwerte der Stelingstation sind schon bemerkenswert. Der Steling, so zeigen die Messreihen, ist ein „Dauerkühlschrank“. Hier gehen die Minimumtemperaturen nicht so richtig in den „Keller“, wie das auch bei der Station im Leyloch der Fall ist. Dafür sind die Maxima nicht allzu hoch angesiedelt.

Zudem weht auf dem Steling oft ein frischer Wind, der die Temperaturen meist noch kühler erscheinen lässt.

Zum Abschluss der Arbeiten an der Wetterstation Steling installierte Bodo Friedrich am letzten

Mittwoch noch ein „Highlight“: Nunmehr können die Besucher der Station alle Messwerte auf einer Anzeige ablesen. Das Display wurde regendicht an der Wetterhütte aufgestellt. Es soll vor allen Dingen die Werte des in der Nähe der Station an einem Baum befestigten „Waschküchenthermometers“, das nicht zur Klimastation gehört, relativieren. Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Displays an der Wetterstation zeigte dieses nämlich, weil sonnenbeschienen, 21 Grad an, während die „wahre“ Temperatur in der Wetterhütte gerade mal bei knapp 11 Grad lag...

Sponsoren gesucht

So ist die Klimastation auf dem Steling komplett, und Bodo Friedrich könnte sich entspannt zurücklehnen. Doch ist sein erklärtes Ziel der Bau einer Wetterstation an gleicher Stelle, die es ihm ermöglicht, über eine Funkabfrage jederzeit die aktuellen Messwerte auszulesen und diese auf seiner Wetterseite der Öffentlichkeit zur



Die Klimastation auf dem Mützenicher Steling, dem höchsten Punkt des Kreises Aachen, ist nun komplett: Eine kleine Anzeigetafel zeigt Passanten die aktuell gemessenen Werte. Foto: Bodo Friedrich

Verfügung zu stellen. Dieses Vorhaben möchte er gerne über Sponsoren verwirklichen, die als Gegenleistung Werbung kostenfrei auf www.eifelwetter.de betreiben können. Und die ist nicht „ohne“:

Immerhin besuchen täglich 2 500 bis 10 000 (im Winter) Wetterinteressierte die Internetseite. Eine Kontaktaufnahme kann über die Internetseite oder unter ☎ 02472/1362 erfolgen.